

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899

128 (9.5.1899) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 128. Zweites Blatt.

Dienstag den 9. Mai

(folgt ein drittes Blatt.) 1899.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 39 221. II. Die staatliche Prämierung von Rindvieh betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirkes.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die staatliche Prämierung von Rindvieh für den Amtsbezirk im laufenden Jahre am **Montag den 21. August, Vormittags 8 Uhr,** in **Eggenstein** vorgenommen werden wird.

Hierzu können die Viehbesitzer aus sämtlichen Gemeinden des Amtsbezirkes Zuchtvieh anmelden. Die Anmeldungen haben **spätestens bis zum 15. Juli d. Js.** nach Maßgabe der unten angeführten Formulare und in getrennter Fertigung (nach Farren, Kühen und Kalbinnen) zu geschehen, wobei alle Spalten entsprechend dem Vordruck auszufüllen sind.

Zweck der Prämierung ist die Verbesserung der Beschaffenheit der zur Zucht zu verwendenden Tiere.

Bei der Prämierung werden folgende Bestimmungen zur Anwendung kommen:

A. Allgemeine Bestimmungen.

Für zur Zucht aufgestellte Farren und ebensolche weibliche Tiere, welche der in dem betreffenden Bezirk eingeschlagenen Zuchtart entsprechen und in Bezug auf den Bau und die äußeren Merkmale, sowie mit Rücksicht auf ihre Leistungsfähigkeit zu den vorzüglichsten Tieren des Bezirks zu rechnen sind, werden unter den folgenden Bedingungen Preise ausgesetzt:

1. In Gegenden, in welchen gute einheimische Schläge (Wälder, Hinterwälder) gehalten werden, sind Tiere des heimischen Schlages und, wo es durch die wirtschaftlichen Verhältnisse geboten erscheint, ausschließlich zu prämiieren.
2. Die Prämienempfänger haben sich durch einen Revers zu verpflichten, bei Vermeldung des Rückersages der Prämie, die prämierten Farren mindestens bis zum Ablauf des 4. Lebensjahres und die prämierten Kühe während der zwei folgenden Jahre zur Zucht zu verwenden. Von der Rückkehr der Prämie wird Umgang genommen, wenn das Tier in den Besitz eines andern inländischen Viehzüchters übergeht, der in die von dem ursprünglichen Besitzer übernommenen Verpflichtungen eintritt. Im Falle des Umstehens, der Notschlachtung oder eingetretener Zuchtuntauglichkeit kann der Prämienrückersatz Seitens des Bezirksamts auf erfolgte rechtzeitige Anzeige ganz oder teilweise erlassen werden.
3. Ein und derselbe Besitzer soll in der gleichen Abteilung nicht mehrere Preise zugleich erhalten.
4. Für Tiere, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämiierungswürdig erkannt werden, können lobende Anerkennungen oder Weggelber im Betrage von 5–10 Mark nach dem Ermessen der Prämierungskommission zuerkannt werden.
5. Vieh aus Wirtschaften, in welchen dasselbe zur Erzeugung von Milch oder Molkereiprodukten für den Handel oder zur Mastung aufgestellt ist, sowie Handelsvieh bleibt von der Prämierung ausgeschlossen.

B. Besondere Bestimmungen.

a. Für Farren:

6. Die Prämien für Farren werden auf 75, 100 und 150 Mark festgesetzt. Unter den zur Zucht aufgestellten Farren sind vorzugsweise $1\frac{1}{2}$ bis 3jährige Tiere zu berücksichtigen, für welche der Nachweis erbracht ist, daß sie die Tuberkulnprobe bestanden haben. Farren, welche mehr als 6 Schaufeln haben oder rücksichtlich welcher der erwähnte Nachweis nicht geliefert werden kann, bleiben außer Betracht. Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten die im Eigentum der Gemeinden befindlichen Farren den Vorzug. Die zur Prämierung vorzuführenden Farren müssen mit Nasenringen versehen sein. Den Bezirksämtern ist anheim gegeben, die Ueberweisung des Prämienbetrags oder eines Teils desselben Seitens der Gemeinde an den Farrenpächter zu untersagen.

b. Für weibliche Tiere:

7. Für Kühe, welche nicht mehr als 3 mal gekalbt haben und unter diesen vorzugsweise solche, welche frischmelkend oder greifbar trächtig sind, werden Preise von 30, 40 und 50 Mark ausgesetzt. Die gleichen Preise können auch Kalbinnen zuerkannt werden, jedoch erfolgt die Auszahlung erst, wenn der Nachweis geliefert ist, daß die prämierte Kalbin geboren hat. Die Annahme einer Prämie verpflichtet den Empfänger, das prämierte Tier nur von einem gekörten Farren der gleichen Rasse bedecken zu lassen und dasselbe im folgenden Jahre der Prämierungskommission zur Kontrolle vorzuführen. Für die Wiedervorführung solcher Tiere kann die Rasterungskommission Weggelber bewilligen, insofern nicht die Bestimmung in Ziffer 8 Platz greift.
8. Einem und demselben Tier kann innerhalb 3 Jahren nach erfolgter erstmaliger Prämierung der gleiche Preis ein zweites und drittes Mal verliehen werden, wenn es in gut gehaltenem Zustand mit entsprechender Nachzucht vorgeführt wird.
9. Die prämierten Tiere werden am linken Horn markiert.

Farren, welche nach dem 14. April 1897 (Tag der Bekanntgabe der neuen Prämierungsbestimmungen) angeschafft worden sind, müssen die Tuberkulnprobe bestanden haben und ist der bezügliche Nachweis durch eine Bescheinigung eines approbierten Tierarztes zu erbringen, welche der Anmeldung zur Prämierung angeschlossen oder dem Vorsitzenden der Prämierungskommission anlässlich der Vorführung des betreffenden Tieres vorgezeigt werden kann.

Die Vornahme der Prämierung erfolgt durch eine Kommission, welche aus dem Bezirkstierarzt des Bezirks und zwei von der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins auf die Dauer von 3 Jahren ernannten Sachverständigen, sowie aus dem Vertreter des Gauverbandes des landwirtschaftlichen Vereins im Landwirtschaftsrat zusammengesetzt ist.

Es bleibt dem Ministerium des Innern vorbehalten, besondere stimmfähende Vertreter, welche den Vorsitz in der Kommission führen, zur Prämierung abzuordnen.

In Abwesenheit des Vertreters des Ministeriums wählt die Prämierungskommission den Vorsitzenden aus ihrer Mitte. Bei den Beschlussfassungen der Kommission giebt im Falle der Stimmgleichheit die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Die Ausfolgung der Prämien an die Besitzer der prämierten Tiere geschieht gelegentlich von Versammlungen des landwirtschaftlichen Bezirksvereins oder anderen geeigneten Anlässen; den Besitzern prämiierter Kalbinnen wird jedoch der Preis erst ausbezahlt werden, wenn durch das Zeugnis des Bürgermeisteramts des Aufstellungsorts oder des Bezirkstierarztes bargehen ist, daß die prämierten Tiere gekalbt haben.

Gemeinden und Viehzüchter des Amtsbezirks, welche ein oder mehrere preiswürdige Tiere zu besitzen glauben, sind eingeladen, die Anmeldungen bis zu dem eingangs genannten Termin bei dem Bezirksamt durch Vermittelung des Bürgermeisteramts einzureichen. Die Anmeldung hat nach unten stehendem Formular A. B. C. zu erfolgen.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks haben Obiges ortsüblich zu verkünden und zur besonderen Kenntnis der Viehbesitzer, welche zu diesem Zwecke gelegentlich zu versammeln sind, zu bringen. Dabei sind die Viehbesitzer über den Inhalt der umstehenden Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Rinder zu verständigen.

Wie geschehen, ist innerhalb 14 Tagen hierher anzugehen. Die eingegangenen Anmeldungen sind bis 15. Juli d. J. mit entsprechenden Berichten anher einzusenden.

Staatliche Prämierung von Rindern.

Jahr 1899

Amtsbezirk
Prämierungsbezirk
Musterungsplatz

Formular A.

Des Kuhbesizers			Der Kühe				Trächtigkeit?	Wie viel mal gekalbt?	Selbstgezüchtet?	Angekauft?	Vorgeführt?	Prämiiert?	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.							

Formular B.

Des Farenbesizers			Des Faren				Im Inlande gezüchtet?	Aus dem Auslande eingeführt?	Vor-geführt?	Prämiiert?	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.					

Formular C.

Des Kalbinnenbesizers			Der Kalbinnen				Selbst gezüchtet?	Angekauft?	Vor-geführt?	Prämiiert?	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.					

Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Tiere.

Das zur Prämierung anzumelnde Tier muß gesund und munter sein, einen dem Schlage, dem es angehört, und seinem Alter entsprechend kräftigen Körperbau besitzen und sich in einem guten Ernährungsstadium befinden.

Kranke, lahmgehende, in der Körperentwicklung zurückgebliebene, abgemagerte und unrein gehaltene Tiere können nicht berücksichtigt werden. Ist die Lahmheit des Tieres durch einen Zufall auf dem Marsche nach dem Prämierungsorte entstanden und nach der Aussage des Tierarztes wieder zu heilen, so bildet sie kein Hindernis für die Zulassung zur Prämierung.

Bei allen Tieren ist eine dem Schlage, dem Geschlechte und dem Alter entsprechende Feinheit des Kopfes und des Gehörns, Feinheit und Lockerheit der Haut, Feinheit der Behaarung und des Schwanzes, Härte und gesunde Bildung der Klauen erforderlich. Das Auge des Tieres soll hell, lebhaft, groß und fehlerfrei sein.

Die Körperform des Tieres muß, abgesehen von dem Schlage, dem es angehört, das Geschlecht des Tieres sofort erkennen lassen. Die hervortretend kräftige Entwicklung des Vordertheils zeichnet das männliche Tier aus; das weibliche Tier soll in der Vorhand zarter und feiner gebaut, in der Hinterhand aber, insbesondere im Becken, stärker entwickelt sein. Unmännlich aussehende Faren und männlich aussehende (färrische) Kühe sind nicht zu prämiieren.

Bei den Tieren aller Schlage muß das Augenmerk auf die Zeichen einer hervorragenden Milchergiebigkeit gerichtet werden, d. h. bei Faren und Kühen neben der Feinheit und Lockerheit der Haut auf einen ausgedehnten und regelmäßigen Milchpegel, bei den Kühen auf eine üppig entwickelte, förmig lockere Bildung des Euters, das dünn behäutet, wenig behaart oder fast kahl sein und überzählige Rippen besitzen soll, ferner auf große vielgeschlangelte Milchadern und auf ein weites Milchschüsselchen.

Was den Körperbau im Allgemeinen anbelangt, so soll das Tier von der Bugspitze bis zur hinteren Fläche des Hinterchenkels, in wagrechter Linie gemessen, um $\frac{1}{2}$ länger sein als es, vom Boden bis zum Widerriste gemessen, hoch ist.

Fast $\frac{1}{2}$ der Höhe des ganzen Tieres (vom Boden bis zum Widerriste gemessen) müssen auf die Entfernung vom Widerriste bis zur Unterbrust, in senkrechter Linie gemessen, entfallen.

Die Länge des Kopfes darf diejenige der Schulter kaum erreichen. Die senkrechte Linie von der Mitte des Genickrandes bis zur Linie von einem

Augenbogen zum andern soll nicht weniger messen, als die Linie von einem Hornansatz zum andern.

Der Hals sei wagrecht am Kumpfe angelegt, nicht zu kurz und allzu fleischig. Er muß sich allmählig vom Kumpfe bis zum Ansätze am Kopfe verschmälern. Ein allzulanger Triel ist nicht wünschenswert.

Ausgeschlehen sind Tiere mit langen und schmalen Köpfen, kurzen und allzu mageren, oder auch zu dicken und unrichtig angelegten Halsen.

Der Rücken, die Lenden und das Kreuz sollen in einer und derselben wagrechten Linie liegen; außerdem sollen diese Teile breit sein und nicht nachschrumpfen zu beiden Seiten abfallen.

Die Rippen müssen fahschrumpfen gewölbt sein, tief herunter gehen, insbesondere in der Gurte (hinter den Schultern) und fast bis zur Hüfte zurückreichen.

Die Vorderbrust sei breit, so daß die Schultern und Vorderbeine weit auseinander stehen. Hinter der Schulter soll der Brustkorb mindestens ebenso breit sein als die Vorderbrust.

Die Lenden müssen breit und kurz und somit die Hungerlöcher klein sein.

Das Becken soll eine wagrechte Richtung, eine der Entwicklung der Vorhand entsprechende Breite von einer Hüfte zur andern, sowie von einem Gesäßhöcker zum gegenüberliegenden besitzen, die Länge des Beckens von der Hüfte bis zum Gesäße muß mindestens ebensogroß sein, als die Länge der Schulter. Auch soll das Becken tief herabreichen, so daß das Tier, von hinten gesehen, nicht allzu hoch „gespalten“ erscheint. Der Ansatz des Schwanzes soll so weit als möglich nach hinten liegen und weder aufgeworfen noch abschüssig sein. Die rechte und die linke Hüfte müssen in der gleichen Höhe und in gleicher Entfernung von der Kreuzspitze liegen.

Die Flanke des Tieres sei voll, der Bauch geschlossen und weder aufgeschürzt noch tief herabhängend, vorausgesetzt, daß das Tier sich nicht in hochträchtigem Zustande befindet. Die wagrechte Linie von der Brustspitze bis zum hinteren Rand des Hinterchenkels soll nahezu um das Doppelte länger sein als die wagrechte Linie vom Ellenbogenhöcker bis zum Hinterknie.

Bausfehler des Kumpfes, welche das Tier von der Prämierung ausschließen, sind:

- Senkrücken,
- Stark aufgewölbter Rücken,

ber
von
ber
lang
regel
Fest
Ole
muh
geseh
ber
ber
Feier
von
wir
gegan
10. d
Arbeits
räume
Nach
Spr
Eint
Wol
Erh
Bohm
Keller
Laden
- D
Bohm
gleich
zu
*21.
mit
Voll
2
Kellern
von 2
oder
Ley
- R
baues
ein
auf 1.
- R
3
Zimme
zu
vermie
Laden
- R
K
wohnun
schönen
g

Heberhautsein, wobei die Kreuzspitze mehr als 4 cm höher liegt als der Widerrist,

Bugleere, wobei das Tier hinter der Schulter weniger misst als von einer Bugspitze zur andern,

Ausgesprochene Flachrippigkeit,

Enge, vogelbrustartige oder eingefallene Vorderbrust,

Hochbeinigkeit,

Lange, schmale Lenden mit weiten Hungerlöchern,

Spitzes Kreuz und spitzes Gesäß,

Einbüchtigkeit,

Hängebauch (mit Ausnahme bei großträchtigen Tieren),

Unverhältnismäßige Höhe zur Länge des Tieres.

Die Schulter soll schräg, lang und gut gefleischt, der Bug kräftig, der Borarm lang und mit hervortretender Muskulatur versehen, das Knie lang und breit, die Schiene kurz, der Fessel kräftig und die Klaue hart und regelmäßig gestaltet sein.

Die Richtung der vorderen Gliedmaßen darf vom Ellbogen bis zum Fessel von der senkrechten Linie nicht abweichen, auch eine Verdrehung der Gliedmaßen nach außen oder innen nicht vorhanden sein. Von vorn gesehen, muß die vordere Gliedmaße die entsprechende hintere und, von der Seite gesehen, die linke Gliedmaße die rechte bedecken.

Karlsruhe, den 4. Mai 1899.

Großb. Bezirksamt.

Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 6553. Von Ungenannt wurden mir zur Verteilung an hiesige Arme 100 Mark übergeben. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 5. Mai 1899.

Der Oberbürgermeister:

Schneller.

Feier der Techn. Hochschule.

Nachdem durch die Gnade S. K. H. des Großherzogs den Teilnehmern an der Feier der Techn. Hochschule für die Festvorstellung am 17. ds. Mts. (Zauberflöte von Mozart) der gesammte Zuschauerraum zur Verfügung gestellt worden ist, bitten wir diejenigen **hiesigen** Festteilnehmer, welchen noch keine diesbezüg. Aufforderung zugegangen ist, die Anzahl der gewünschten Freikarten **schriftlich** bis zum Mittwoch den 10. ds. Mts. dem Sekretariat der Techn. Hochschule mittheilen zu wollen.

Rektor und Senat.

3.3.

Badischer Frauen-Verein.

Der Männerverein für arme Kranke findet heute Nachmittag 3 Uhr statt im Lokal des Arbeiterinnenheims, Leopoldstraße 29.

Das Komitee.

Privatspargelgesellschaft.

Unsere Kasse ist **Mittwoch den 10. Mai** wegen Reinigung der Geschäftsräume geschlossen.

Berlitz School, Sprachlehr-Institut

für Erwachsene, Kaiserstraße 161, 3 Treppen.

Französi., Engl., Ital., Russ., Deutsch ic. von Lehrern der betreffenden Nation. Nach d. Methode Berlitz hört, spricht u. schreibt d. Schüler, selbst d. Anfänger, nur d. zu erlernende Sprache. Klassen- u. Einzelunterricht für Herren u. Damen v. 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Eintritt jederzeit. Probelektion gratis. Prospekte gratis und franco. Ueber 60 Zweigschulen.

Wohnungen zu vermieten.

Erbrünnenstraße 8 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Durlacher Allee 41 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf sofort zu vermieten.

Hirschstraße 73, Eckhaus, ist der 2. Stock mit Balkon, 7 Zimmern, Küche, 2 großen Kammern, 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Einzugstermin von 2 Uhr Nachmittags an. Näheres daselbst oder Leopoldstraße 19 im 2. Stock.

Kaiserstraße 57 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Krankestraße 3 sind Wohnungen von 3 Zimmern sammt Zugehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstraße 71 im Laden.

Rudolfstraße 15 ist im 4. Stock die Eckwohnung, bestehend aus 4 praktisch eingestellten schönen gesunden Zimmern und Bad, mit Balkon

nebst allem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Marktgrafenstraße 52, parterre.

* Werderstraße 16, nahe dem Stadtgarten, ist der 2. Stock von 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Kochgas nebst allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Werderplatz 35 ist eine schöne Balkon-Wohnung, in ruhigem Hause, von 4 Zimmern, Alkov., Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

In der Stefanienstraße ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sogleich oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schlossplatz 15 im 2. Stock.

*3.3. Ostenstraße 8 ist wegen Trauerfall der 2. Stock mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, in besserem Hause auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. Preis 680 M.

Fehlerhaft ist die **Knieenge** und die **Knieweite**, die **bodenenge** und die **bodenweite**, die **vor-** und die **rückbiegige**, die **vor-** und **rückständige**, sowie die **zehenenge** und **zehenweite** Stellung.

An den hinteren Gliedmaßen sind ein kräftiger Ober- und Unterschenkel („mächtige Hosen“) erforderlich.

Der Unterschenkel sei möglichst lang und mit der Schiene durch ein breites und massiv gebautes, kantiges Sprunggelenk verbunden, über welches die Haut fest gespannt ist, so daß die Knochen und Sehnen deutlich hervortreten. Der Winkel des Sprunggelenkes soll soweit als thunlich geöffnet sein. Von den Sehnen, Fesseln und Klauen gilt daselbe, was von diesen Teilen des Vorderbeines gesagt ist.

Die hinteren Gliedmaßen sollen in derselben Entfernung von einander stehen, wie die vorderen. Eine allzu steile Richtung der Gliedmaßen ist ebenso verwerflich, wie eine im Sprunggelenk zu sehr gebogene. Insbesondere verwerflich ist die **Kuhheffigkeit**, die **Säbelbeinigkeit**, die **Vor-** und **Rückständigkeit**, die **schwache** und **schmale Hosen** und ein **schwaches** und **schwammiges Sprunggelenk**.

Endlich muß das Tier einen regelmäßigen, geräumigen Gang zeigen und von Charakterfehlern, wie Börsartigkeit, Stoßen, Treten u. s. w., frei sein.

Amalienstraße 40

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, Salonzimmer, Badezimmer, 3 Mansarden, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*3.1. Ludwig-Wilhelmstraße 6

ist im 3. Stock eine Balkonwohnung von 3 Zimmern nebst reichem Zubehör und Kochgas auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Westendstraße 16

ist der 3. Stock, eine der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, großer Veranda, Küche, Bad nebst sonstigem Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Einzugstermin von 11-1 und von 3-5 Uhr. Zu erfragen daselbst, parterre, durch den Hof.

Herrenstraße 54,

dem Erbgroßherzoglichen Garten gegenüber, ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche mit Gasofeneinrichtung nebst Mansardenzimmer und Kellerraum auf den 1. Juli zu vermieten.

Herrschafts-Wohnung zu vermieten.

Karl-Wilhelmstraße 14, gegenüber der Großherzoglichen Kasernen, ist wegen Verletzung im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Balkon nebst reichlichem Zubehör, per sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Wohnungen zu vermieten.

In unserm Neubau, Rheinstraße 14, sind noch einige Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

Frhl. v. Saldeneck'sche Gutsverwaltung
Mühlburg.

Durlacher Allee 17

ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon etc. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 2 im 3. Stock links.

Laden zu vermieten.

Ein Laden Werderplatz 35, mit großem Schaufenster, ist um den Preis von 400 M. sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Ein kleiner Laden mit Wohnung

ist auf 1. Juli zu vermieten: Zähringerstraße 59, unten.

68 Gartenstraße 68

sind zwei sehr schöne, geräumige Läden mit Wohnung sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 36, Seitenbau, 2. Stock.

Laden zu vermieten.

Mittelgroßer Laden in bester Lage der Kaiserstraße (Schatterseite), in welchem bisher ein feines Geschäft betrieben wurde, ist wegen Aufgabe desselben anderweitig zu vermieten. Offerten unter Nr. 3343 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden in Mühlburg,

beste Geschäftslage, in welchem seit Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wird, zu vermieten. Näheres Kurvenstraße 23 im 2. Stock links.

Große Werkstätte und Wohnung zu vermieten.

Zum Ostende ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer nebst Zugehör, großer Werkstätte, Sofraum und Garten per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Kontor des Tagblattes.

Werkstätte.

Eine helle, geräumige Werkstätte mit zwei Oberlichtern ist mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Dougladstraße 18 im 2. Stock, nächst dem Postneubau.

Wohnungs-Gesuch, auch Kauf eines H. Hauses.

*22. Ein älterer, ordnungsliebender, alleinstehender Herr sucht auf 1. Juli oder später eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zugehör, nicht über 1 Etage hoch; auch würde eine schöne Hinterhauswohnung in geordnetem, ruhigem Hause entsprechen. Süd- und Oststadt ausgeschlossen. Angebote mit Preisangabe bittet man an Herrn P. Wagner, Privatmann, Akademiestraße 35, gefl. abgeben zu wollen. Agenten verboten.

Wohnungs-Gesuch.

*21. Von einer kinderlosen Beamtenfamilie wird auf 1. Oktober d. Js. eine schöne, gesunde Wohnung von etwa 7 Zimmern (Parterre oder Bel. Etage) mit entsprechendem Zugehör, auch Badezimmer und Waschküche, in der Weststadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3341 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Grenzstraße 8 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden.

Belfortstraße 2 ist ein großes, schönes, unmöbliertes Parterrezimmer mit Keller auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Hirschstraße 36, 1. Stock, sind zwei geräumige, elegant hergerichtete Zimmer, unmöbliert, zu vermieten.

Zwei hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen soliden Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 42 im 1. Stock.

*22. Kaiserstraße 97, drei Treppen hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten.

3.2. Blumenstraße 7 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit freier Aussicht in Garten, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.2. Zwei schön möblierte Zimmer, Salon- und Schlafzimmer, sind in gutem Hause zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 15, eine Treppe hoch.

Kaiserstraße 51, 3 Treppen hoch, ist ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei bessere Herren sofort zu vermieten.

4.3. Ein schönes, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermieten. Näheres Akademiestraße 6 im 2. Stock.

Ein freundliches, heizbares Mansardenzimmer mit kleiner Kammer ist sogleich an eine ruhige, alleinstehende Frau zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 154, 1 Treppe hoch.

Ein helles, zweifelhafte, möbliertes Zimmer mit ungeniertem Eingang ist sofort oder später zu vermieten: Marienstraße 32 im 2. Stock.

*2.1. Soffienstraße 81 o, in schöner, freier Lage ohne Vis-à-vis, ist im 2. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Kaiser-Allee 29 ist ein schön möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Friedenstraße 24 ist im 4. Stock rechts ein schön möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an ein Fräulein oder einen soliden Arbeiter sofort oder auf 15. Mai zu vermieten.

Soffienstraße 39, möbliertes Zimmer um mäßigen Preis sofort oder später zu vermieten. *4.3.

Unmöbliertes Parterrezimmer, auch als Bureau geeignet, ohne Vis-à-vis, ist zu vermieten: Kurvenstraße 23, 2. Stock links.

Zwei leere Mansardenzimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres Waldbornstr. 22 in der Wirtschaft. 3.3

Mansardenzimmer, ein großes, mit Kochofen (auch Keller) ist Scheffelstraße 61, nächst der Kriegstraße, per 1. Juni zu vermieten. Näheres Walbstraße 18 im 2. Stock.

In feinem, ruhigem Hause sind auf 15. Mai zwei schön möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) in der Bel. Etage zu vermieten: Rheinbahnstraße 10. *3.2.

Zimmer

mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: Kaiserstraße 170 im 4. Stock.

Zimmer

in allen Preislagen, sowie Wohnungen, Läden, Werkstätten etc. werden nachgewiesen: Kreuzstraße 24 durch den

Karlsruher Wohnungsnachweis.

Kost und Wohnung.

*5.2. Durlacherstraße 83 können noch einige Arbeiter Kost und Wohnung erhalten.

Atelier

(8,00-5,30 m) in ruhiger Lage im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten: Stefantenstraße 58 im ersten Stock.

Stallung für 3 Pferde

Gottebauerstraße, vis-à-vis dem Saalbau, sofort zu vermieten. Näheres daselbst. *2.2.

Eine schöne, große Stallung

für 5-6 Pferde ist sofort zu vermieten: Marienstraße 60, 1. Stock.

Auf 1. Juni

wird inmitten der Stadt von einem jungen Beamten ein hübsch möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3296 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein braves, ehrliches Mädchen wird sofort gesucht: Karlstraße 12 im Laden.

*3.3. Ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht: Schützenstraße 10.

*2.2. Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches event. auch etwas servieren kann, findet sofort Stelle: Brauerei Hensle, Ettlingen.

3.3. Gesucht auf sofort oder 15. Mai ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit: Borholzstraße 1, eine Treppe hoch.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, am liebsten von auswärts, welches nicht ganz unerfahren ist und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie bis 1. Juni dauernde Stellung. Näheres Marienstraße 48 im 1. Stock.

2.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Kaiserstraße 55 im 2. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen guten Lohn sogleich Stelle: Göttestraße 20, parterre.

Gesucht

werden von der Hauptagentur einer erstklassigen Lebensversicherungsgesellschaft tüchtige, vertrauenswürdige Makagenten gegen hohe Provision. Näheres Karlstraße 91, 4. Stock. *3.2.

2.2. Ein tüchtiger

Bergolder

findet sofort Beschäftigung bei A. Bonarts Nachfolger, Stuttgart, Calwerstraße 15.

6.2. Mehrere geübte Arbeiter für Formmaschinen für dauernde Arbeit bei hohem Verdienst gesucht. Eintritt sofort.

Gebrüder Noeder, Herdfabrik, Darmstadt.

Büglerrinnen

auf Damenkleider, sowie Mädchen, welche das Bügeln erlernen wollen, finden lohnende Stellungen. 3.2.

Färberei u. chem. Waschanstalt, vorm. Ed. Printz, A.G., 67 Ettlingerstraße 67.

Ein Dienstmädchen

wegen Erkrankung des früheren per sofort gesucht: Karlstraße 13 a, 4. Stock rechts. 3.2.

Tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, findet auf Juli gute Stelle. Zu erfragen Gartenstraße 41, 2. Stock. 2.2.

Mädchen-Gesuch.

3.3. Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, und ein Kindermädchen werden gegen hohen Lohn sofort gesucht: Restauration Harmonie, Kaiserstraße 57.

Kellnerinnen!!
Buffetdamen, Köchinnen, Dienstmädchen, Kellner, Küchen-Gesellschafter, Hotel- und Hausdiener finden und suchen Stellen durch das Haupt-Platzungsbüreau von K. Tröster, Kreuzstraße 17.

Kellnerin-Gesuch.

*2.2. Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches gut servieren kann, findet auf 15. Mai gute Stelle. Kaiser Barbarossa, Ecke Luisen- u. Marienstraße.

Lehrling-Gesuch.

In einem hiesigen Bankhause ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Bewerber wollen ihre Offerten unter Beischluß einer Abschrift der Schulzeugnisse unter Nr. 2676 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Lehrling-Gesuch.

Für unser Eisen- und Metallgeschäft suchen wir einen mit den nötigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling gegen sofortige Vergütung. J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße.

Lehrmädchen gesucht.

*3.3. Mädchen aus guter Familie, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten: Kaiserstraße 18, 3. Stock.

Diener-Gesuch.

*3.3. Eine Verbindung an der hiesigen technischen Hochschule sucht auf sofort einen zuverlässigen Diener. Anmeldungen sind unter Nr. 3280 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Hausbursche gesucht.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche gesucht.

2.2. Zum sofortigen Eintritt wird ein kräftiger, williger Bursche gesucht. Näheres Adlerstraße 36 bei **Karl Lang**.

Ein Fräulein

aus guter Familie sucht Anfangsstelle in einem Büffet. Eintritt auf 1. Juni. Offerten unter Nr. 3319 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Waschmange.**Borhänge und Wäsche**

werden schön und billig gemangt bei

Wilhelm Mayer, Schützenstraße 39.

Auch werden Borhänge zum Stärken angenommen.

Empfehlung.

— Unterzeichnete empfehlen ihre seit Jahren in Karlsruhe mit bestem Erfolge eingeführte

Pariser Neuwascherei

für Kragen, Manschetten, Vor- und Oberhemden. Herstellung wie neu. Größte Schonung der Wäsche.

Geschw. Bohm,

Herrenstraße 22, vis-à-vis dem Telegrafbenamt.

Hüte

werden nach der neuesten Mode garnirt bei billiger Berechnung.

L. Lange, Modes,

Stiefantenstraße 21, parterre.

Das Putzen und Reparieren

an Näh-, Wasch-, Wring- und Messerputzmaschinen, sowie an Kinder- und Krankenwagen wird prompt und billig besorgt. Alle Nähmaschinen tausche ich zu jeder Zeit ein. Nähmaschinen-Reparaturgeschäft von **Karl Gerndorf, Mechaniker, Herrenstraße 6.**

Anlegen von Gräbern

und Unterhalten besorgt

Stephan Stadel,

104.89.

vis-à-vis dem Friedhof.

Rentables Haus zu verkaufen.

2.2. Ein vierstöckiges, neu gebautes Haus mit Doppelwohnungen (Ballons) ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Brillante Kapitalanlage, Käufer sieht frei, Hypotheken können bleiben. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Nr. 3333 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Wegen Umbau eines Ladens sind 2 große Schaufenster, 1,80 m breit, 2,80 m hoch, nebst Rollladen u. Anschlagkästen sowie die steinernen Gewänder billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 36 im 2. Stock.

*3.2. Mehrere schöne, gebrauchte Herde, so gut wie neu, ebenso neue Sparspochherde bester Konstruktion sind unter Garantie billig zu verkaufen bei **A. Millies, Schlosserei und Herdgeschäft, Ludwig-Wilhelmstraße 11.**

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes werden sämtliche Putzartikel, sowie 3 Duzend Laden-Cartons, Gutschachteln, Hutstöcke (groß und klein) zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben: Douglasstraße 10 im 2. Stock links. Anzusehen von 9 bis 3 Uhr.

Möbel.

20.3. Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Polster- und Kastenmöbeln, Tische, Stühle, Spiegel, Bettfedern, Mohrhaar etc. zu den niedrigsten Preisen. Komplette Aussteuerung und ganze Zimmereinrichtungen werden noch besonders berücksichtigt. **Lud. Selter, Möbel- und Tapeziergeschäft, Waldstraße 7.**

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich, die Einwohner Karlsruhe's und Umgebung in Kenntniß zu setzen, daß er hier eine

Weinhandlung

errichtet hat.

Ich empfehle **reelle, reingehaltene Weine** in Quantitäten von 20 Liter ab in allen Preislagen und mache besonders auf einen **reinen Markgräfler** aufmerksam, welcher aus den Kellereien des Herrn Bürgermeister **Dr. Blankenhorn** in Müllheim bezogen wurde.

Mit der Zusicherung reeller Bedienung ersuche ich das geehrte Publikum um gefällige Benützung meines Weinlagers.

Josef Kienzle,

Kontor: Waldstraße 37.

Keller: Waldstraße 11.

2.1.

Ganz Karlsruhe spricht

*4.4. von dem vorzüglich schmeckenden, gebrannten

Bruch-Kaffee per Pfund 97 Pfg.

beim

Chocoladen-Fischel

in der Filiale Waldstraße 41, Ecke Kaiser- und Waldstraße.

48.40.



HOHENLOHE'SCHES
HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch
für kleine Kinder und Magenleidende.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.



Jeden Tag da war's mir bange,
Wenn ich wüßte unsere Schuh,
Denn ich brauchte gar zu lange
Ob ich wüßte ohne Ruh.

Doch vor Freud' das Herz mir lacht,
Bin jetzt wieder glücklich ganz,
Denn ich hab's herausgebracht:
Krebs-Wihs gibt den schnellsten Glanz.

Zur Ausübung guter Hausmusik
und zu 85.

Unterrichtszwecken
empfehle sehr preiswürdige

Pianinos

mit vollem Ton u. angenehmer
Spielart in nussb. oder schwarzem
Gehäuse zu M. 450.—, M. 480.—,
M. 520.—, M. 550.—, M. 580.—,
M. 600.—, M. 650.—, M. 680.—,
M. 750.—

Ludwig Schweisgut,
4 Erbprinzenstrasse 4.

10.4.

Möbel.

Wilh. Seiter, A. Weber's Nachf.,
Sebelstraße 4,

empfehle sein reichhaltiges Lager in nur gut und
solid gearbeiteten Holz- u. Polstermöbeln, compl.
Betten, Bettfedern, sowie ganzen Zimmer-
einrichtungen.

Ganze Aussteuern
werden besonders berücksichtigt.

20.16.

Möbel.

Mehrere Aussteuern, komplett und gut ge-
arbeitet, werden sehr billig abgegeben. Ein-
zelne Möbel aller Art in sehr großer Aus-
wahl: Durlacherstraße 97.

Für Friseur.

— Eine Cabineteneinrichtung, sehr gut erhalten,
wird billig abgegeben. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

Laden-Einrichtung

(2 Glaschränke, 2 Ladentische, div. offene Gestelle,
Schaufenster-Messinggestelle und Gläser) zu ver-
kaufen: Kaiserstraße 213. 10.9.

Möbel.

— Größtes Lager aller Arten Kasten- und
Polstermöbel, ganze Zimmereinrichtungen
und Aussteuern, Betten, Spiegel, Stühle,
Bettfedern und Hochhaare äußerst billig.
Das Ausarbeiten von Betten und Polster-
möbeln wird bestens besorgt in eigener Werk-
stätte.

P. Hirt,
36 Müppurrerstraße 36.

Aussteuern.

— Gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel
sowie prima Betten werden am billigsten ver-
kauft bei Fr. Kurr, Säbringerstraße 25.

Fahrräder.

— Einige zurückgekehrte neue Damenräder,
bestes Fabrikat, ebenso mehrere Gebrauchte sind
billigst unter vollständiger Garantie zu verkaufen.

H. Voigt, Adlerstr. 9 (kein Laden),
mechan. Werkstätte.

2.2.

Fahrrad.

Ein gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu ver-
kaufen: Douglasstraße 13 im 2. Stock.

Badewannen,

jeder Größe, Kinderbad-, Sitzbad- und Abwasch-
wannen, Eischränke, ein- und zweistöckig, zu
den billigsten Preisen bei Karl Reinhold,
Akademiestraße 14.

Das vor einiger Zeit erfundene Mund- und Zahn-
wasser „Kosmin“ verdient wirklich die so schnell
erreichte Beliebtheit, da es, wie neuere Unter-
suchungen namhafter Fachmänner und Aner-
kennungen von höchster Seite ergeben, an Wirkung
und erfrischendem Wohlgeschmack alle anderen
Präparate zur Mund- und Zahnpflege übertrifft. Flacon
Mk. 1,50 reicht langs Zeit aus und ist in allen besseren
Drogerien, Parfümerien und Apotheken käuflich.

Hochelegante Knaben-Anzüge

in nur besten Stoffen, vielen Farben und Ausstattungen
empfehlen in überaus großer Auswahl zu sehr billigen,
streng festen Preisen

Spiegel & Wels

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Noten.

Armee-Marsch-Album, Strauß-Album,
Tanz-Album, Salon-Album, Opern-
Album, Klassisches Vortrags-Album,
Jugend-Album, Concert-Album, Lanner-
Album, Ungarische Tänze, Historische
Märsche, Transcriptionen-Album,
Overturen-Album, Moderne Tänze,
Allerlei Vortragsstücke, Ludolf Wald-
mann-Album, Herzige Lieder, Humor-
schak zc. zc.

Album, enthaltend 5—15 Stücke,
per Album 38 Pfg.

Kaufhaus

Hamburger Engros-Lager

Max Michelson.

EUGEN LANGER Druckerei.



10.1. **Flechten,**

Hautunreinheiten, Flecken, Finnen, Mitesser, Sommerprossen haben Sie nie bei Gebrauch v. **Ruhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife** (50 u. 80); **Ruhn's Enthaarungspulver**, 2 u. 1, ist das Beste. Gilt nur von **Fry. Ruhn**, Kronenparf., Nürnberg. Hier: **J. Dehn Nachf.**, Drog., Röhrlingerstr., **W. Merkle**, Colff., Pöfingstr., **Heusching**, Fris., Gottesauerstr., **Herrn Bieler**, Fris., Kaiserstr., **Bürkle**, Kurvenstr., **Ad. Kiefer**, Fris., Kaiserstr. 92, **J. Merz**, Kaiserstr. 107, **G. Schneider**, Fris., Herrenstraße, **Alb. Schreiber**, Markgrafenstr., **W. Schweizer**, Kronenstr., **Seiler-Rehpass**, Geyringenstr., **Alb. Wetzel**, Fris., Kaiserstr. 86.

Kopfdouche

mit neuesten Apparaten unter fachkundiger Bedienung empfiehlt bestens

10.7. **L. Hämer,**

Karl-Friedrichstraße 5, am Marktplatz

Adolf Honsel, neben Colosseum, Waldstraße 14, nach der Schloßseite, neben Colosseum.



Specialität: Herren-Senden nach Maß, 5.5. fertiger Senden, Kragen, Manschetten u. d. d.

Rückladungsgelegenheiten

von Frankfurt a. M.,
6.3. " Mainz,
" Wiesbaden
nach Berlin.

Näheres **Heinrich Windecker's Möbeltransport-, Verpackungs- und Aufbewahrungsgeschäft.**

Toilette-Gesundheitsseifen, welche der letzten Jahre dem Publikum angepriesen sind unzählige aber wie sie kamen, sind sie zum größten Theile wieder verschwunden. Allein die Patent-Myrrholin-Seife hat, dank der Empfehlung der Aerzte und des Publikums, das Feld behauptet. Der Absatz erhöht sich von Jahr zu Jahr und hierin liegt der beste Beweis, daß die Patent-Myrrholin-Seife als Toilette-Gesundheitsseife einzig in ihrer Art von jedem dauernd gebraucht wird, welcher ihre Vorzüge und den wohlthätigen Einfluß kennen gelernt hat. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Kranken u. Kurbedürftigen

empfehlen wir: Kurbäder verschiedener Art des gesammten modernen Heilverfahrens, in dieser Form und nach diesen Systemen hier nur in unserer Anstalt zu haben.

Electriche Kuren neuen milden Verfahrens, vielfach wirksamer wie Wasserkuren. Vibrationsmassage, Erschütterungskuren; Handmassage u. c.

Ärztliche Sprechstunden täglich von 10-11 Uhr Vormittags und von 5-6 Uhr Nachmittags, Mittwoch und Sonntag ausgenommen. Sprechzeit der Anstalt von 10-1 Uhr täglich.

„Hildabad“, Karlsruhe i. B.,
Friedenstr. 18. Telephonruf 522.

P.S. Badepräparate und electriche Apparate werden auch außer der Anstalt abgegeben.

Salamander,
Erster Karlsruher Ruderklub.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem am 7. Mai erfolgten Ableben unseres Mitgliedes

Herrn Ludwig Böldzner,
Gastwirth zu den 3 Lilien,

in Kenntniß zu setzen und zur Theilnahme am Leichenbegängniß — Dienstag den 9. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle — einzuladen. Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen ein langjähriges, treues Mitglied und lieben Sportsfreund, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Karlsruhe, den 8. Mai 1899.

Der Vorstand.

Bad Herrenalb.
Hotel zum Stern

empfehlen seine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Zimmer. — Schattiger Wirthschaftsgarten. — Gedeckte Veranda. Gute Küche. — Reine Weine. — Feinstes Exportbier, hell und dunkel, vom Faß, aus der Brauerei A. Prinz in Karlsruhe. — Table d'hote um 1 Uhr, Dinners apart und Restauration zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll

C. Hardtmann.

Strömt herbei!!!



Karlsruher Liederkränz.
Samstag am 13. Mai 1899
im Colosseumsaal

52. Stiftungs-Fest des Fuldischen Reiches!
(mit Restauration).

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Anfügen, daß das **Einführungsrecht vollständig aufgehoben bleibt**, und der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedsarten gestattet ist.

Kinder im schulpflichtigen Alter haben keinen Zutritt. 2.1.
Saal-Öffnung 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Fulder-Orden und Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand. **Die 3.**

Gebraannter Negus-Kaffee ist der beste!

Zu beziehen in eleganten, illustrierten Dosen, in Packeten, sowie loose in allen besseren Kolonialwaarenhandlungen.

Scholler & Mayer, Strassburg i. E., Patent-Kaffee-Rösterei für Negus-Kaffee.

78.29.

Gesetzlich geschützt.

In meiner Filiale Schlossplatz 20, Ecke der Ritterstraße, sind zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt:

Farbige Frühjahrskleiderstoffe,
große Sortimente von Neuheiten,
das Meter 60 *fl.*, 80 *fl.*, *M.* 1.—, 1.25 *z.*

Englische Tüll-Vorhänge,
weiß und crème,
das Paar von *M.* 2.70 an.

Frühjahrs-Jacken
in großer Auswahl
von 6 Mark an.

Schwarze Kleiderstoffe,
reine Wolle in schönen Mustern,
das Meter 90 *fl.*, *M.* 1.10, 1.40, 1.80.

Wollene Portièren
in schönen Farbenstellungen
von *M.* 2.50 an.

Capes und Kragen,
schwarz und farbig,
von 3 Mark an.

S. Model.

Ausnahme-Preise

für Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag den 9., 10., 11. u. 12. Mai.

Damen-Handschuhe, farbig, mit 3 Steinrückknöpfen, dunkle Raupe u. Einfassung, **Paar 52 *fl.***

Damen-Handschuhe, imit. Dänisch-Leder **Paar 45 *fl.***

Damen-Handschuhe, Rehlleder-Imitat., waschbar, in crème, weiß, grisperle mit schwarzen Raupen, **Paar 44 *fl.***

Engl. Herren-Socken, braun, mit verstärkten Fersen und Spitzen, **Paar 38 *fl.***

Herren-Socken, schwarz, aus bestem Macogarn, Doppel-Sohle und Hochferse, **Paar 48 *fl.***

Herren-Socken, lederfarbig, garantiert waschecht, garantiert Egyptisches Macogarn, Doppel-Sohle und Hochferse, **Paar 48 *fl.***

Herren-Socken, gestrickt, Normalwolle, plattirt, ohne Naht, **Paar 85 *fl.***

Damen-Taschentücher mit Hohlraum und hübscher, schottischer Borde, $\frac{1}{2}$ Duzend **75 *fl.***

Damen-Strümpfe, echt diamantschwarz, gestrickt, **Paar 52 *fl.***

Damen-Strümpfe, lederfarbig, gestrickt, echtfarbig, **Paar 48 *fl.***

Damen-Strümpfe, echt diamantschwarz, mit Doppelsohle und Hochferse, **Paar 45 *fl.***

Damen-Strümpfe, schwarz, mit seidnen Ringel, **Paar 98 *fl.***

Damen-Strümpfe, lederfarbig, wasch-, schweiß- und säure-echt, Doppelsohle, Hochferse und Doppel-Spitzen, **Paar 52 *fl.***

Damen-Strümpfe, gestrickt, lederfarbig, Doppel-Spitze und Sohle, Größe 9 10 11

Paar 42 *fl.* 45 *fl.* 48 *fl.*

Damen-Strümpfe, gestrickt, schwarz, vorzügliche, kräftige Qualität, Größe 9 10 11

Paar 78 *fl.* 80 *fl.* 88 *fl.*

Kinder-Strümpfe, gestrickt, schwarz, vorzügliche, kräftige Qualität,

Größe 3 4 5 6 7 8

Paar 42 *fl.* 48 *fl.* 52 *fl.* 58 *fl.* 62 *fl.* 68 *fl.*

Kinder-Strümpfe, gestrickt, lederfarbig, Doppel-Spitze und Sohle,

Größe 3 4 5 6 7 8

Paar 20 *fl.* 25 *fl.* 28 *fl.* 32 *fl.* 36 *fl.* 38 *fl.*

Kaufhaus

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsohn.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.